

AKTIONEN / DGB und Verdi machen sich am Nikolaustag für Ausbildung stark
Gewerkschaftsjugend will mehr Lehrstellen



Nikolaus und Osterhase warben gestern bei einer Aktion der DGB-Jugend in der Ulmer Fußgängerzone Seite an Seite für mehr Lehrstellen in der Region. Die Verdi-Jugend verfolgte vormittags bei der Telekom das gleiche Ziel. FOTO: MARIA MÜSSIG

KÖ

Die Gewerkschaftsjugend von DGB und Verdi machte sich gestern bei zwei Aktionen in Ulm für mehr Lehrstellen stark. Der DGB wies gegen Abend an einem Stand bei Woll-Wanner in der Hirschstraße darauf hin, dass in der Region 411 Jugendliche in schulischen Warteschleifen parken und bei Beginn des Ausbildungsjahrs 946 noch keinen Ausbildungsplatz hatten. Die Aktion trug den Titel "Faule Eier zum Nikolaus", weshalb auch ein junger Gewerkschafter als Osterhase verkleidet auftrat. DGB-Regionssekretär Michael Kugelmann sagte, die Rente mit 67 gehe zu Lasten der jungen Leute, weil Ältere so ihren Platz in der Berufswelt nicht rechtzeitig für die jüngere Generation freimachen könnten. Auch Nadine Ofenloch von der IG Metall und Frank Plückelmann von der IG BCE beteiligten sich. Ofenloch bemängelte, dass es zu wenig Perspektiven für junge Leute gebe. Verdi setzte sich am Vormittag bei der Telekom in der Olgastraße gegen die Kürzung der Ausbildungsplätze im Konzern von 4000 auf 2500 und für die Übernahme der Azubis ein. Hier waren die Aktiven als Nikoläuse verkleidet. 250 Ulmer Telekom-Beschäftigte, die eine an den Personalvorstand gerichtete Postkarte ausfüllten, erhielten einen Schoko-Nikolaus.

Erscheinungsdatum: Donnerstag 07.12.2006

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)